



Gruppe
Norddeutsche
Gesellschaft
für Diakonie

SuchtHilfe

Suchtprävention | Sucht- und Drogenberatung | Ambulante Rehabilitation,
Nachsorge und Weiterbehandlung | HIV AIDS Beratung



Diakonisches
SuchtHilfeZentrum
Flensburg

Ambulante Angebote

SUCHTPRÄVENTION

Seite 04

SUCHT- UND DROGENBERATUNG

Seite 06

AMBULANTE REHABILITATION, NACHSORGE
UND WEITERBEHANDLUNG

Seite 08

HIV AIDS BERATUNG

Seite 10

SUCHT- UND
DROGENBERATUNG

SUCHTPRÄVENTION

AMBULANTE
REHABILITATION,
NACHSORGE U.
WEITERBEHANDLUNG

HIV AIDS
BERATUNG



SUCHTPRÄVENTION

Wir verfügen über eine große Auswahl **maßgeschneiderter Präventions- und Informationsangebote** zur schulischen und außerschulischen Bildung sowie zur Fort- und Weiterbildung:

- für Schul- und Berufsschulklassen
- für Schüler, Eltern und Lehrer (zu Sucht, psychoaktiven Substanzen, neuen Trends und Präventionsstrategien)
- für pädagogische Fachkräfte (Beratung und Fortbildung zur Entwicklung und Durchführung von Präventionskonzepten)
- für Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Vereine

Wir stellen **Informationen und Materialien zur Verfügung und unterstützen:**

- bei der Durchführung themenspezifischer Projektwochen
- bei der Entwicklung von Lebenskompetenztrainings als Teil einer umfassenden Präventionsarbeit

Nicht das Passende?

Erfragen Sie weitere Angebote
unter T 0461 | 14 19 40

Im Rahmen **betrieblicher Suchtkrankenhilfe** bieten wir:

- allgemeine Informationsveranstaltungen
- Seminare für Auszubildende
- Schulungen für Führungskräfte, Betriebsräte, Mitarbeitende mit Personalverantwortung

Um über sämtliche **aktuellen Entwicklungen** informiert zu sein und unsere Angebote entsprechend anpassen zu können, pflegen wir ein **umfassendes Netzwerk**: Wir kooperieren zum Beispiel mit regionalen Polizeidienststellen und der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. (LSSH) und sind unter anderem im landesweiten Arbeitskreis zur fachlichen Weiterentwicklung aktiv.





Offene Gruppenangebote
Bitte erfragen Sie unsere
offenen Gruppenangebote
unter T 0461 | 14 19 40

SUCHT- UND DROGENBERATUNG

Wir beraten kostenlos und garantiert vertraulich bei Problemen mit Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten und Glücksspiel. Unser Angebot umfasst:

- Beratung für Betroffene und Angehörige (Alkohol, illegale Drogen, Medikamente, nicht stoffgebundene Süchte)
- Beantragung von ambulanten oder stationären Rehabilitationsbehandlungen und Entgiftung
- Weitervermittlung in Selbsthilfegruppen und zu Behandlungen
- Ambulante Rehabilitation, ambulante Weiterbehandlung und Nachsorge
- Spezielle Beratung für Kunden des Jobcenters
- Psychosoziale Betreuung von opiatabhängigen Suchterkrankten in Substitutionsbehandlungen
- Sprizentausch
- Prävention
- Rufbereitschaft am Wochenende in der Pädiatrie der DIAKO Flensburg
- Weitervermittlung in Selbsthilfegruppen

Weitere Angebote

Straßensozialarbeit in Flensburg

Mitarbeitende des Tagestreffs für wohnungslose Menschen und der Sucht- und Drogenberatungsstelle sind regelmäßig als Streetworkerinnen und Streetworker in Flensburg unterwegs – Sie halten Kontakt zu Betroffenen und bieten bei Bedarf Unterstützung an.

T 0162 | 366 45 22

Café Clean

Das alkohol- und drogenfreie Café wird in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betrieben, die im engen Kontakt zu den verantwortlichen Mitarbeitenden des SuchtHilfeZentrums stehen. Neben Billard, Tischfußball und Darts (alles kostenfrei) sowie kalten und warmen Getränken zum Selbstkostenpreis werden auch Suchtberatung und Aktivitäten außerhalb der Öffnungszeiten angeboten.

Neustadt 61, 24939 Flensburg, T 0461 | 452 96

Mo.-Fr. 15-18 Uhr



AMBULANTE REHA, NACHSORGE UND WEITERBEHANDLUNG

Die Sucht- und Drogenberatungsstelle des SuchtHilfeZentrums Flensburg ist eine durch die Deutsche Rentenversicherung und die Krankenkassen autorisierte ambulante Rehabilitationseinrichtung.

Ambulante Rehabilitation

Mit der ambulanten Rehabilitation können suchtkranke Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr ihre Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenprobleme überwinden und dabei in ihrem gewohnten sozialen Umfeld bleiben.

Ambulante Weiterbehandlung

Die ambulante Weiterbehandlung ist ein Angebot für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige, die im Anschluss an eine stationäre Therapie weitere therapeutische Unterstützung benötigen.

Ambulante Nachsorge

In der ambulanten Nachsorge erhalten Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige im Anschluss an eine stationäre Entwöhnungsbehandlung individuelle persönliche Unterstützung.

Behandlungsangebote

- wöchentliche Gruppentherapie
- Einzelgespräche (Rehabilitation und Weiterbehandlung: regelmäßig; Nachsorge: bei Bedarf)
- medizinisch-ärztliche Betreuung
- Informationsabende (Rehabilitation)
- bei Bedarf ergänzende Gespräche mit Bezugspersonen bzw. Angehörigen
- Besuch einer Selbsthilfegruppe (verpflichtend bei Rehabilitation)



Zeitlicher Rahmen

- Rehabilitation: in der Regel 10-12 Monate mit der Option auf Verlängerung
- Weiterbehandlung: in der Regel 6 Monate
- Nachsorge: in der Regel 6 Monate mit der Option auf Verlängerung

Aufnahmevoraussetzungen

- gültige Kostenübernahme

Leistungsträger

Die Kosten werden durch die Deutsche Rentenversicherung oder Krankenkasse getragen. Die entsprechenden Anträge bei der ambulanten Rehabilitation stellen wir. Bei der ambulanten Weiterbehandlung und der Nachsorge erfolgt die Antragstellung in der Regel durch die vorbehandelnde Klinik.





HIV AIDS BERATUNGSSTELLE FLENSBURG

Um Risikosituationen bekannt zu machen und jedem einen entsprechenden Schutz zu ermöglichen, vermitteln wir Wissen über HIV bzw. AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten. Wir beraten kostenlos und vertraulich, anonym und ganz nach Wunsch persönlich, telefonisch oder auch per Mail:

- HIV bzw. AIDS
- STI (sexuell übertragbare Krankheiten)
- Infektionswege
- Schutzmöglichkeiten
- HIV-Antikörpertest
- Liebe und Sexualität

Südergraben 59, 24937 Flensburg, T 0461 | 141 94 30
aidsberatung-flensburg@suchthilfe-fl.de
Fr. 9-12 Uhr (ohne Voranmeldung)

Zweimal wöchentlich sind wir im Gesundheitshaus Flensburg zur Testberatung (HIV und STI):
Mo. 8-12 Uhr und Do. 14-17 Uhr
Norderstraße 58-60, 24939 Flensburg

Ambulante Beratung für Sexarbeiterinnen

Frauen, die sich prostituieren (müssen), sind einer besonders hohen Ansteckungsgefahr gegenüber sexuell übertragbaren Krankheiten ausgesetzt. Wir informieren mehrsprachig, beraten anonym und bieten vielfältige Unterstützung:

- Tipps zur Gesundheit – insbesondere zu HIV bzw. AIDS, Hepatitis und sexuell übertragbaren Krankheiten
- Vermittlung gynäkologischer Untersuchungen; auch ohne Krankenversicherung und Aufenthaltsgenehmigung
- Kostenfreie Kondome
- Tipps zu Schwangerschaft und Verhütung
- Vermittlung zu anderen Institutionen (z. B. Contra – Fachstelle gegen Frauenhandel Schleswig-Holstein)

Weitere Angebote

AIDS-Parcours

Pädagogisch geschulte AIDS-Fachkräfte führen kleine Gruppen durch einen Parcours, auf dem Stationen zum Ausprobieren und Entdecken zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema HIV bzw. AIDS motivieren. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab dem 8. Schuljahr und deren Eltern, an Lehrkräfte und Drogenberater, pädagogische und medizinische Fachkräfte sowie weibliche und männliche Soldaten und Polizisten.

Positivengruppe

Aus der Isolation ausbrechen und sich mit anderen Betroffenen austauschen, Verständnis finden und sich gegenseitig helfen: In der Positivengruppe sind nicht nur Frauen und Männer willkommen, die mit dem Virus leben oder an AIDS erkrankt sind, sondern auch Angehörige, Lebenspartner und -partnerinnen.

Treffpunkt: jeden 3. Mittwoch im Monat von 18-20 Uhr im Lutherhaus, Südergraben 59, 24937 Flensburg



Gruppe
Norddeutsche
Gesellschaft
für Diakonie

Sucht- und Drogenberatungsstelle Flensburg

Südergraben 59
24937 Flensburg
T 0461 | 14 19 40
info@suchthilfe-fl.de
www.suchthilfe-fl.de

Mo., Di., Do. und Fr. 9-12 Uhr
Mo.-Do. 14-16 Uhr
offene Sprechstunde Di. 15-17 Uhr



**Diakonisches
SuchtHilfeZentrum
Flensburg**